

**TOP 3.2**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Ortsbeirat Ruchheim	19.11.2018	öffentlich

**Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion mit Unterstützung des Mitglieds der Grünen im Ortsbeirat  
Anbindung des Industriegebietes "Am Römig" an den Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV)**

Vorlage Nr.: 20186558



Frau Ortsvorsteherin  
Heike Scharfenberger  
Stadtverwaltung Ludwigshafen  
Fachbereich Innensteuerung  
Sparte Recht, Versicherung  
und Gremien



**Die Grünen**  
**im Ortsbeirat**  
**Ruchheim**

**Jutta Kreiselmaier-Schricker**

Maxdorfer Str. 32  
67071 Ludwigshafen  
Telefon: (06237) 6 07 33  
E-Mail: [jk.schricker@t-online.de](mailto:jk.schricker@t-online.de)

Ruchheim, den 10.11.2018

**Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 19.11.2018  
Anbindung des Industriegebietes „Am Römig“ an den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) – Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern**

Sehr geehrte Frau Scharfenberger,  
für die Ortsbeiratssitzung am 19.11.2018 beantragen BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN und die CDU-Fraktion, die Stadtverwaltung möge uns mündlich und schriftlich folgende Fragen beantworten:

1. Handelt es sich bei den RNV-Bussen (Linie 72), die zurzeit zur Anbindung des Industriegebietes „Am Römig“ eingesetzt sind, um diejenigen, die erst für Dezember 2018 vorgesehen sind?
2. Seit wann und zu welchen Zeiten (zu Schichtwechseln?) besteht die derzeitige Anbindung?
3. Sind für Dezember 2018 weitere Bus-Anbindungen geplant?
4. Wie werden die zusätzlichen Verbindungen finanziert? In welchem Umfang ist Amazon an den Kosten für die zusätzlich eingesetzten Busse beteiligt und wer trägt ggf. die restlichen Kosten?
5. Wird die Stadt Ludwigshafen Maßnahmen selbst ergreifen (z.B. Hinweisschilder auf Fußgänger/Radfahrer) oder einfordern, um die gefährliche Situation, der Fußgänger zu und von Amazon zu beenden?
6. Wird Ludwigshafen kurzfristige Maßnahmen die Stadt Ludwigshafen vom Landesbetrieb Mobilität (LBM) einfordern? Wenn ja, welche?
7. Wie ist es möglich, dass auf der grünen Wiese angesiedelt wird, ohne dass eine angemessene und sichere Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr gewährleistet ist? Zumal davon auszugehen war, dass ein großer Teil der Beschäftigten im Mindestlohnsektor beschäftigt sein werden und auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sein werden.

### **Begründung:**

Die zurzeit bestehenden ÖPNV-Anbindungen (ergänzte Linie 72) an das Gewerbegebiet „Am Römig“ sind nicht ausreichend. Zu unterschiedlichen Zeiten, täglich, sind nahezu massenhafte Fußgänger- und Radfahrbewegungen von der Rhein-Haardt-Bahn-Haltestelle zu und von Amazon zu beobachten.

Aufgrund eines fehlenden Fuß- und Radweges entlang der Maxdorfer Straße (**L 524**), Richtung Römig-Knotenpunkt, sind die Beschäftigten von Amazon gezwungen, sich auf der Fahrbahn Maxdorfer Straße bis zur Einmündung „In den Villen“ zu bewegen. Dazu ist die Auf- und Abfahrt auf die A 650 Richtung Ludwigshafen zu queren und unter der Autobahnbrücke hindurchzulaufen bzw. zu fahren. Zum Teil nehmen Frauen und Männer den Weg über Feldwege westlich der L 524, queren die L 524 sowie die L 527. Für die ungeschützten Verkehrsteilnehmer UVT (Fußgänger und Radfahrer) ergeben sich gefährliche Situationen, die durch Dunkelheit noch verschärft werden. Unfallrisiken ergeben sich auch für Autofahrer.

Eine Vielzahl von Ruchheimer Bürgerinnen und Bürger findet diese Situation empörend und als „eine Schande für unseren Stadtteil“. Tatsächlich ist nicht hinnehmbar, dass erst ab 2020 mit einem Fuß- und Radweg diese Situation beendet werden könnte und ein genaues verkehrliches Konzept offensichtlich nicht vorliegt.

Abhilfe könnte aber unverzüglich geschaffen werden, wenn Amazon die Verantwortung gegenüber seinen Beschäftigten wahrnimmt und einen Shuttle-Bus ab Rheinhard-Bahn-Haltestelle Ruchheim entsprechend dem tatsächlichen Bedarf einrichtet.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Kreiselmaier-Schricker

Eveline Teisterloh